



RUDI

Bürgerzeitschrift für die Südstadt • www.bg-suedstadt.de



Kinder und Familie in der Südstadt...

...schon immer ein wichtiges Thema für uns und im RUDI, auch als Schwerpunktthema eines Heftes.

Wir wollen dies jetzt „institutionalisieren“ und damit intensivieren: Als feste Rubrik soll in jedem RUDI ein Beitrag erscheinen zu Familien und Kindern in der Südstadt, von und/oder über die Akteure und Institutionen in der Südstadt. Das kann Wichtiges, Aktuelles, Grundsätzliches, Witziges sein, das, was gerade bewegt.

Den Anfang macht ein Beitrag von Rebecca Weber von Siebenstein, von der auch die Anregung kommt. Lesen Sie auf Seite 7 ihren Beitrag zum Schulanfang.

MH



Kannentag

Jeden Montag 1,45l für 10,90€
Wolfbräu - Biere

Wirtshaus Wolfbräu
Werderstraße 51
76137 Karlsruhe

Tel.: 0721 3545 770
mail@wolfbraeu.de
www.wolfbraeu.de



Hofflohmmarkt

Bei herrlichem Sonnenschein fand zum zweiten Mal der Hofflohmmarkt in der Südstadt, organisiert durch die BGS, statt. In diesem Jahr hatten sich fast 120 Stände angemeldet, dies entspricht einer Steigerung von 50 % gegenüber dem letzten Jahr. Aufgrund der großen Hitze war der Besucherzustrom teilweise nicht so groß, trotzdem war die Stimmung richtig gut, es erreichten uns viele positive Rückmeldungen. In zahlreichen Höfen wurde es ein fröhliches Nachbarschaftsfest mit Gästen von außerhalb, was ja ebenfalls ausgesprochen wünschenswertes Ergebnis ist!

Nach derzeitigem Stand werden wir auch in 2026 wieder den Hofflohmmarkt organisieren. Entsprechende Infos und Termine werden dann 2026 rechtzeitig veröffentlicht werden. Bilder und Erlebnisberichte finden Sie unter <https://www.bg-suedstadt.de/hofflohmmarkt-2025/> FW



Inhalt

Südstadt-Hofflohmmarkt der BGS	2
Titelbild	3
Bürgertreff der BGS	3
Werderplatz autofrei	3
Bürgertreff im Juli	4
Aufgefallen und nachgehakt	5
Der Musengaul	6
Altpapiersammlung	6
Kinder und Familien in der Südstadt	7
Balance 55plus	8
Formulare 55plus	8
Internetcafé 55plus	8
Bürgertreff im Juni	9
Pfarrfest	9
Freiwilliges Soziales Jahr in der HWK Südstadt	10
Kirchenführungen in Unserer Lieben Frau	11
Umfrage „Karlsruhe – Sicher unterwegs in Ihrer Stadt?“	11
Südstadtführung mit Ottmar Huber	11
Jubiläum 100 Jahre AKB	12
Ausstellungen im Regierungspräsidium am Rondellplatz	14
Wichtige Rufnummern	15
Impressum	15
Beitrittserklärung	15
Abholstellen Rudi	16



Titelbild

Brunnen am Clara-Immerwahr-Haber-Platz

Die sechs Wasser speienden, bunten Fantasielköpfe befinden sich am oberen Ende von unterschiedlich langen, gebogenen Edelstahlrohren. Gestaltet wurden sie in enger Zusammenarbeit mit der Staatlichen Majolika Manufaktur Karlsruhe von Thaddäus Hüppi, der an der Kunsthochschule Weißensee in Berlin lehrt und der ebendort und in Baden-Baden Ateliers betreibt.

„Mir ging es darum, einen fröhlichen Brunnen zu gestalten. Einen Gegensatz zum traurigen Schicksal von Clara Immerwahr-Haber, die sich im Jahre 1915 das Leben nahm,“ so der Künstler anlässlich der Einweihung der Brunnenanlage im Jahre 2016.

Text: Stadt Karlsruhe,

https://m.karlsruhe.de/db/kunst/wasser_speiende_kopfe.html?kl=0

Bürgertreff der BGS

Zu unserem Sommer-Stammtisch laden wir am **Mittwoch, den 06.08.2025 um 19 Uhr** im (oder vorm) **Wolfbräu am Werderplatz** ein.

Am **Mittwoch, 03. September**, beginnt der Bürgertreff bereits um **17 Uhr!**

Wie schon im Mai wird **Rolf Basse, Landschaftsarchitekt im Gartenbauamt** und Projektleiter, uns durch die **Kleingartenanlage an der Stuttgarter Straße** führen und die Fortschritte dort aufzeigen. Außerdem hat ein **Vertreter der Bahn-Landwirtschaft** sein Kommen zugesagt, um über deren Planungen und die Vergabemodalitäten zu informieren.

Treffpunkt: Bautor gegenüber der Augarten-/Sybelstrasse

Der Vorstand

Werderplatz autofrei

Seit Jahrzehnten in der Diskussion, seit letztem Jahr im Gemeinderat, scheint die Entscheidung für den autofreien Werderplatz nur noch eine Formsache. Im Planungsausschuss Ende Juni jedenfalls gab es nur positive Wortmeldungen, Ende Juli ist mit der Entscheidung im Gemeinderat zu rechnen.

Wir haben wiederholt berichtet, zuletzt im RUDI 6/24 (www.bg-suedstadt.de/werderplatz-2025-autofrei/)

Zur o.g. Sitzung des Planungsausschusses haben wir nochmals folgende Stellungnahme abgegeben:

- Es sollte nicht einfach nur Parkplätze entfernt werden, vielmehr ist eine Aufwertung diesen Teils des Platzes notwendig, etwa durch Lichtgestaltung, durch Reinigung des Trafohäuschens, Sitzgelegenheiten, Pflanzkübel, ggf. Ausdehnung der Außengastronomie, Spielgeräte (...).

Dies ist auch ohne große finanzielle Aufwendungen möglich!

- Die Umsetzung sollte zeitlich möglichst mit dem Beginn des Alkoholkonsumverbots 2026 zusammenfallen. Die Einrichtung von (kostenlosen?) Kurzzeitparkplätzen in Wilhelm- und Marienstraße, um den Gewerbetreibenden entgegen zu kommen, ist bereits Teil der Beschlussvorlage.
- Im Antrag der Fraktion der Linken von 2024 heißt es: "Ein Reallabor, zur Überprüfung des Konzepts, wird durchgeführt, falls nach Ausarbeitung des Konzepts und Öffentlichkeitsbeteiligung, relevante Zweifel an geplanten Maßnahmen bestehen" Dies unterstützen wir ausdrücklich.

MH



Bürgertreff im Juli



Im Rahmen unseres monatlichen Bürgertreffs hatten wir zu einem Informations- und Austauschtreffen zum Bevölkerungsschutz am 09. Juli in die neue Hauptwache der Feuerwehr eingeladen. Viele Interessierte waren der Einladung in die Zimmerstraße 1 gefolgt und wurden von Frau Dr. Martina Hillesheimer, 1. Vorsitzende der Bürger-Gesellschaft der Südstadt, herzlich begrüßt. Für die Untere Katastrophenschutzbehörde Karlsruhe begrüßte sie Frau Dr. Michaela Hofmann und Herrn Jens Weber und bedankte sich für ihre Bereitschaft, diesen Informationsabend zu ermöglichen.

Vorab informierte Frau Hillesheimer kurz über das Neueste aus der Vorstandsarbeit und aus dem Stadtteil. Unser zweiter Hofflohmart am 29. Juni war ein großer Erfolg! Vielleicht nicht unbedingt beim Umsatz, aber die Stimmung war insgesamt sehr gut und sehr nachbarschaftlich geprägt. Geplant ist diese Veranstaltung auch für das nächste Jahr!

Die meisten Südstädterinnen und Südstädter werden es bereits gemerkt haben; die Bauarbeiten in der Rüppur-er Straße sind abgeschlossen.

Eine Ampel an der Ludwig-Erhard-Alle wartet noch immer – seit 1 Jahr!! – auf die benötigte und zugesagte Folie. Unser Bücherschrank und einige Bänke wurden erfreulicherweise und überraschend doch seitens der Stadt von den Graffitis befreit. Wir bedanken uns bei Stadtrat Friedemann Kalmbach für sein Eintreten für diese Maßnahme.

Im Planungsausschuss Werderplatz wurde für einen autofreien Platz gestimmt. Dadurch werden Kurzzeitparkplätzen auf dem Werderplatz wegfallen; davon werden einige in die Wilhelmstraße und Marienstraße verlegt. Es sind nach wie vor noch Tiefgaragenplätze frei!

Zu all diesen Themen finden Sie mehr Informationen in den einzelnen Artikeln in diesem RUDI.

Frau Hillesheimer übergab das Wort an Frau Dr. Hofmann, die ihrerseits die Gäste begrüßte und dann auch gleich in die Information startete.

Im Alltag gibt es den Regelbetrieb von Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und Fachämtern. In außergewöhnlichen Situationen für die Bevölkerung werden alle gemeinsam zu Zivilschutz, Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz tätig. In der Gesamtstruktur ist die Untere Katastrophenschutzbehörde für unsere Stadt zuständig.

Frau Dr. Hofmann erläuterte die Definition von Katastrophen und die Aufgaben der Katastrophenschutz-Behörden. Hierzu gibt es einen Katastrophenschutzbedarfsplan, der ständig auf den neuesten Stand gebracht und den einzelnen Szenarien angepasst wird.

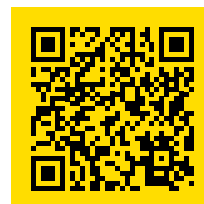
Anhand des Beispiels „Stromausfall“ informierte sie über Anlaufstellen, Information und Hilfe im Krisenfall.

Der wesentlichste Punkt ist die individuelle Vorsorge für Notfall, Krise und Katastrophe. Da in solchen Situationen die Hilfe begrenzt sein wird, ist es besonders wichtig, dass sich die Menschen individuell für eine solche Situation vorbereiten. Um was es dabei geht und warum eine solche Vorbereitung sinnvoll und wichtig ist, wurde an diesem Beispiel lebhaft und ausführlich dargestellt.

Frau Dr. Hofmann wies abschließend auf die besondere Wichtigkeit hin, dass jede/r Einzelne möglichst viel Vorsorge treffen und in der Situation auch Hilfe im Rahmen seiner Möglichkeiten anbieten sollte. Ebenso beantwortete sie auch Fragen.

Frau Hillesheimer bedankte sich nochmals herzlich bei Frau Dr. Hofmann und bei Herrn Weber, die diesen interessanten Informationsabend ermöglicht haben. Sie bedankte sich bei allen Gästen für ihr Kommen und beschloss damit den Juli-Bürgertreff.

Alles Wissenswerte zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre „Katastrophenalarm – Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ mit dem Einlageheft „Meine persönliche Checkliste“ oder bei www.bbk.bund.de/ und über diesen QR-Code:



Bei Interesse können Sie sich bei uns melden, die BGS hat noch einige Broschüren in der Geschäftsstelle vorrätig.



Aufgefallen und nachgehakt

- Dieses Bild ist neu – gleiche haben Sie aber schon einige Male an dieser Stelle gesehen! Leider ist die Scheibe an der **Ampel in der Ludwig-Erhard-Allee** an der Überquerung Haltestelle Ostendstraße noch immer nicht ersetzt. Das bedeutet, dass noch immer an dieser Stelle Fahrräder zwar nach rechts abbiegen MÜSSEN, aber auf eine Fußgängerfurt stoßen. Seit der ersten Begehung dort ist schon mehr als ein Jahr vergangen. Die Maßnahme war dann in Vergessenheit geraten, dann gab es eine Verwechslung, zwischendurch gab es Liefer Schwierigkeiten. Für die aktuelle Verzögerung ist wohl wieder das Vergessen verantwortlich. Wir sind gespannt, ob der Entschuldigung des **Tiefbauamtes** dieses Mal Taten folgen werden...
- Im letzten Rudi hatten wir berichtet, dass wir beim **Team Sauberes Karlsruhe** um Entfernung von „Graffitis“ bzw. gebeten haben. Leider war uns mitgeteilt worden, dass das zweiköpfige Team „SOKO-Schmierfink“ lediglich für den Innenstadtbereich zuständig sei. Glücklicherweise konnten jetzt zumindest die Schmierereien an den Bänken im Grünstreifen und vor allem an unserem Bücherschrank doch entfernt werden. Der feiert in diesem Jahr übrigens seinen 15. Geburtstag!



- Das **jüdische Mosaik im Garten der Religionen** wurde wieder instandgesetzt. Das Kunstwerk war mutwillig beschädigt worden, ein Täter oder eine Täterin konnte nicht ermittelt werden. Das Mosaik zeigt die sieben Früchte des Heiligen Landes, eingebettet in den Davidsstern und symbolisiert das Judentum.



- Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) haben die umfangreichen Gleisbauarbeiten in der Rüppurrer Straße abgeschlossen. Seit 23. Juni können die Bahnen wieder wie gewohnt fahren. MH





Der Musengaul

war auch regelmässig eine der Stationen bei den Stadttealführungen unseres Stadttealführers Ottmar Huber. Unser Musengaul lauschte den Ausführungen über seine Entstehung (1977 bis 1981) und den Beschluss der Stadt, ihm ein Zuhause vor dem Staatstheater (5. Juli 1982) zu geben, genauso interessiert wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stadttealführung. Auch er erinnerte sich noch gut daran, wie

umstritten sein Zuzug war. Was sollte die Stadt mit diesem riesigen dreibeinigen Streitross? Zu groß, zu modern und was wollte der überhaupt hier?!? Erst im Laufe der Jahre entwickelten die Karlsruherinnen und Karlsruher ihre Liebe zu dem ungewöhnlichen Riesen und ihr Interesse an seiner Rückkehr ist entsprechend groß und die Zeit bis dahin ziemlich lang. MP



Foto: Bernhard Kuhn

Altpapiersammlung in der Südstadt

Am Samstag, 20. September 2025.

Die 287. Altpapiersammlung durch den Canisius-Hausverein ist am Samstag, 20. September. Bitte Altpapier bis 9.00 Uhr sichtbar und ohne Plastikverpackung an den Straßenrand stellen. Das Altpapier-team des Canisius-Hausvereins

**Bestattungsinstitut der
Stadt Karlsruhe**
Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht
Telefon: 0721 964133
info@bestattungen.karlsruhe.de
www.bestattungen-karlsruhe.de





Kinder & Familien in der Südstadt

Fit für die Schule

Es gibt viele Dinge, die vor dem Schulstart passieren: die Anmeldung an der Schule, einen Schulranzen kaufen, eine Schultüte basteln, Verabschiedung im Kindergarten.

Am 3. Juli 2025 fand beim Kinderprojekt Siebenstein eine Aktion statt, bei der Vorschulkinder mit ihren Eltern ihre Schultüte basteln konnten. Die Aktion war eine Kooperation mit der Kita ULF, aus der einige Kinder mit ihren Eltern oder Geschwistern kamen. Und auch aus anderen Kindergärten waren Kinder zum Basteln da. Aus einer bunten Auswahl an Papier, Aufklebern und Bändern konnten die Kinder wählen und eine Schultüte basteln, die ihnen gefällt.



Der Start in die Schule ist aufregend! Für Kinder und Eltern. Wir haben Kinder aus der Südstadt gefragt, auf was sie sich in der Schule freuen: „Ich freue mich auf neue Freunde.“ Oder: „Auf jeden Fall auf Mathe.“ Oder: „Auf die Pause.“ So unterschiedlich die Antworten sind, sind auch die Kinder. Jedes Kind, das in die Schule kommt, hat bis dahin schon ganz viel gelernt! Manche können ganz schnell rennen. Manche können ih-

ren Namen schreiben. Bis 20 zählen, auf einem Bein hüpfen, eine Geschichte erfinden. Es gibt verschiedene Fähigkeiten, die Kinder im Vorschulalter lernen können und die für den Start in die Schule hilfreich sind.

Hier sind ein paar Tipps, was Eltern mit ihren Kindern machen können. Das macht die Kinder stark für die Schule:

	Hören	• Zusammen Lieder hören und singen • Geräusche erkennen (z.B. Wasserhahn, Staubsauger, Wasserkocher, Vogel, Auto, Fahrradklingel, Regentropfen, Wind, ...)
	Sprechen	• Kleine Geschichten erfinden, Reime, Klatschspiele • Bilder anschauen: „Was sieht man? Was passiert auf dem Bild? ...“
	Zählen	• Beim Spaziergang z.B. blaue Autos, Fahrräder zählen • Spiele mit Würfeln
	Sich Dinge merken	• Beim Einkaufen drei Dinge sagen, die das Kind holen soll (z.B. einen Apfel, eine Gurke und eine Packung Nudeln) • Ein paar Gegenstände auf den Tisch legen und kurz anschauen. Danach die Gegenstände unter einem Tuch verdecken. Welche Gegenstände konnte sich das Kind merken?
	Soziale Fähigkeiten	• Gemeinsam essen und über den Tag sprechen: Was war heute lustig, toll, doof? Über Gefühle sprechen: Wie hast du dich gefühlt? Was denkst Du, wie sich das andere Kind gerade fühlt? • Kartenspiele und Brettspiele spielen: Umgang mit Verlieren & Gewinnen
	Sich bewegen	• Auf einem Bein stehen, hüpfen, rückwärts laufen • Auf einer Linie laufen (z.B. auf einem Boden mit Fliesen auf den Linien laufen) oder auf einer Mauer balancieren • Einen Ball werfen und fangen, Seil springen, Roller fahren
	Hande und Finger bewegen	• Einen Stift halten, ein Bild malen • Einfache Formen ausschneiden (z.B. ein Dreieck, ein Kreis, ein Herz) • Kneten (z.B. Schlange, Kugel) • In der Küche helfen (z.B. eine Banane schneiden, Flaschen aufdrehen)

Aktion:

Kinder, die dieses Jahr in die 1. Klasse gehen und einen Karlsruher Pass haben, bekommen eine Brotbox geschenkt. Die Boxen gibt es beim Kinderprojekt Siebenstein in der Winterstraße 29.

Abholung: Dienstag: 23.9.; 30.9.; 7.10., Jeweils 10–13 Uhr | Mit Karlsruher Pass



Balance 55plus

Die nächsten geplanten Termine für 2025 – jeweils Freitag um 10 Uhr im Bürgerzentrum Südstadt – sind:

**01., 08. und 29. August
05. und 19. September**

*Marlies Pirlich
Bürger-Gesellschaft der Südstadt*

Formulare 55plus Hilfe im Umgang mit Behörden usw. für Senioren

Die Beratungen finden im Bürgerzentrum Südstadt (Südwerk) jeweils freitags von 10–12 Uhr statt. Für die Ratsuchenden entstehen keine Kosten und eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.



Internetcafé 55plus

Vortrag im Internetcafé zum Thema: „Phishing – Smishing – Quishing“

Am 11. Juni fand im Internetcafé ein informativer und zugleich eindringlicher Vortrag von Jürgen Gröbel statt. In seinem rund 30-minütigen Beitrag beleuchtete er die verschiedenen Methoden moderner Internetkriminalität – mit besonderem Fokus auf die Begriffe Phishing, Smishing und Quishing. Dabei erklärte er nicht nur die technischen Hintergründe, sondern zeigte auch anhand praktischer Beispiele, wie Betrüger vorgehen und woran man betrügerische Nachrichten erkennen kann. Phishing, so Gröbel, sei der „Klassiker“ unter den digitalen Betrugsarten. Gefälschte E-Mails, die täuschend echt aussehen und dazu verleiten sollen, persönliche Daten preiszugeben. Beim Smishing hingegen erfolgt der Angriff über SMS, während beim Quishing QR-Codes missbraucht werden, um auf betrügerische Webseiten zu leiten oder Malware zu installieren.

Besonders wichtig war Gröbel der präventive Aspekt: Misstrauen gegenüber unbekannten Absendern, keine Weitergabe sensibler Daten, das Prüfen von Links sowie das regelmäßige Aktualisieren von Geräten und Software sind zentrale Schutzmaßnahmen. Sein Appell an die Zuhörerinnen und Zuhörer: „Lieber einmal mehr nachfragen als einmal zu viel klicken.“

Verstärkung im Beratungsteam

Erfreuliche Neuigkeiten gibt es auch aus dem Team des Internetcafés: herzlich begrüßen wir **Frank Siegmund** als neuen Berater! Mit **Sarah Kleeberger**, **Yiwei Zhang** und **Jorge Tovar-Moreno** konnten zudem gleich drei engagierte junge Beratende gewonnen werden. Sie werden künftig Besucherinnen und Besucher bei Fragen rund um Smartphone, Internet und digitale Sicherheit unterstützen – ein wertvoller Zuwachs für das Internetcafé und ein starkes Zeichen für die generationsübergreifende Zusammenarbeit im digitalen Raum.

Jürgen Gröbel

Die nächsten Termine des Internetcafés 55plus Südwerk:

- **30.07.2025, 16:00 Uhr**
Der letzte Beratungstermin vor der Sommerpause findet am 30. Juli ab 16:00 Uhr statt. Weiter geht es dann wieder am 17.09. ab 15:30 Uhr mit einem Vortrag zum Thema: „Eigene digitale Identität schützen“.

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr





Bürgertreff im Juni

Auf großes Echo war das Schwerpunktthema des Bürgertreffs am 5. Juni gestoßen, „Bänke und Sitzgelegenheiten in der Südstadt“. Bereits im Vorfeld waren uns per Email Vorschläge und Meinungen zugegangen und auch beim Termin selbst war die Teilnahme groß und die Diskussion sehr angeregt. Die Vorschläge reichten von neuen Bänken an der Rüppurrer Straße (auf dem Platz des früheren Radwegs), über den Ersatz der abmontierten Bänke im Grünstreifen vor der Ettlinger Straße bis zur Verbesserung der Situation im City-Park. Auch eine Sitzgruppe in der Treitschkestraße wurde angeregt.

Wie die Situation derzeit ist und an welchen Stellen Sitzgelegenheiten nötig wären, illustrierte Sigrid Beutler, Beisitzerin im Vorstand der BGS, in ihrem Vortrag. Ergänzt wurde dies durch Bilder aus anderen Städten – so viele Möglichkeiten und Ideen!

Dass sich dies nicht einfach umsetzen lässt, war allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen bewusst, nicht zuletzt angesichts der klammen Stadtkasse. Von unserer Seite jedenfalls erfolgte die Zusage, uns dieses – offensichtlich wichtigen – Themas weiter anzunehmen. Wir hoffen auf weitere Unterstützung – z.B. beim Ausloten der rechtlichen Voraussetzungen oder bei der Suche nach Sponsoren.



Vor dem Hauptthema hatte die Vorsitzende der BGS, Martina Hillesheimer, noch von Aktuellem berichtet, so von den Recherchen zur Baugrube „Kwartier“ (hierzu war am selben Tag ein Artikel in den BNN erschienen) oder von den Klagen wegen des Verkehrs in der Südstadt-Ost, denen wir erneut nachgehen wollen. Positives war von der RUDI-Verteilung dieses Mal von allen Anwesenden zu berichten und Stadtrat Friedemann Kalmbach machte uns Hoffnung, dass das Team Sauberes Karlsruhe Graffiti doch auch in der Südstadt entfernen könnte.

Nach dem offiziellen Teil gab es noch angeregte Diskussionen – danke an das Team von „Big Mama’s“ für die Bewirtung dabei!

MH

Das 80. Pfarrfest zum 100-jährigen Jubiläum des Canisiushausvereins

Am Samstag, 28.06., und Sonntag, 29.06.2025, fand unser Pfarr- und KiTa-Fest statt. Die Sonne meinte es etwas zu gut mit uns, trotzdem fanden an beiden Tagen viele fröhliche Festbesucher Ihren Weg ins Canisiushaus.

Den Anfang machten wie immer die beiden KiTas unserer Gemeinde. Der Kinderchor eröffnete das Fest zusammen mit unserem ersten Vorsitzenden Philip Kögele. Danach gab es für die Kinder die versprochene „Gage“: ein Eis. Ein Eis aus unserem Café ließen sich auch viele Erwachsenen schmecken, während die Kinder an den Spielständen Spaß hatten oder eine Zuckerwatte naschten. Neben Eis gab es Kaffee und Kuchen und natürlich kühle Erfrischungsge-

tränke. Pizza, Bratwurst, Pommes und Salate gab es an der Bierpfütze und auch das namengebende Hopfenkaltgetränk. Ab 20 Uhr gab es dann auch noch Mixgetränke aus unserer Bar. Um 18 Uhr spielte Emil Stark zunächst zur Kinderdisco auf. Nachdem die Kinderdisco vorbei war, unterhielt Emil die „großen“ Gäste mit seiner Musik. Gegen 1 Uhr war der erste Festtag vorbei. Der Sonntag begann mit einem gut besuchten Schatzsucher-Gottesdienst. Unsere hausgewickelten Rouladen waren sehr gefragt. Auch das beliebte Kasperle ließ sich das Fest nicht entgehen und sorgte für strahlende Kinderaugen. Und wer noch nicht wusste, warum unser Haus den Namen Canisiushaus trägt, konnte dies und



Foto: Achim Böhner

vieles mehr bei unserem Jubiläums-Quiz erfahren. Neben Wissen gab es an beiden Tagen tolle Preise zu gewinnen. Gegen 17 Uhr trudelte das Fest aus. Unter der Platane blieb ein harter Kern noch ein paar Stunden sitzen.

So blicken wir dankbar auf ein rundum gelungenes 80. Pfarrfest zurück – ein Fest, das ohne den Einsatz vieler Helferinnen und Helfer von Donnerstag bis Montag nicht möglich gewesen wäre. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Sebastian Kuhn



Freiwilliges Soziales Jahr in der HWK Südstadt

Die Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH (HWK) bieten 1250 Menschen mit geistiger, seelischer und mehrfacher Behinderung vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Bildung, Arbeit, Förderung und Tagesstruktur an. An zehn Standorten in Karlsruhe, Ettlingen und Rheinstetten sind die Hagsfelder Werkstätten für namhafte Konzerne wie Siemens oder L'Oréal sowie für zahlreiche Klein- und Mittelständler aus der Region tätig und sind damit ein wichtiger Partner am Wirtschaftsstandort Karlsruhe. Einer der Standorte befindet sich in der Karlsruhe Südstadt in der Werderstraße.

Der Fachdienst Betriebliche Integration vermittelt Menschen mit Behinderung aus der Werkstatt in Betriebe auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt, beispielsweise in Form sogenannter betrieblich integrierter Werkstattplätze.

Für junge Menschen die sich nach der Schule beruflich orientieren möchte, bietet die HWK an allen Standorten die Möglichkeit für ein Freiwilliges Soziales Jahr.

Anja Harianja erzählt von ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) am HWK-Standort Südstadt – und warum es für sie wegweisend war.

Mit einem Lächeln blickt Anja Harianja auf ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der HWK-Betriebsstät-



Foto: Sigrid Hohn

Anja Harianja beim FSJ in der HWK Südstadt

te Südstadt zurück. Die 21-Jährige stammt aus Madagaskar und lebt seit eineinhalb Jahren in Deutschland. Nach ihrem Au-pair-Jahr hat sie sich für ein FSJ entschieden – eine Entscheidung, die ihr Leben verändert hat. In ihrer Arbeit begleitet Anja Harianja Menschen mit psychischen Erkrankungen im Arbeitsalltag: Sie unterstützt, leitet an und hört zu. Es gilt, die individuellen Bedürfnisse jedes Einzelnen zu verstehen. Durch die gezielte Auswahl aus einem breiten Spektrum an Tätigkeiten – von einfachen bis hin zu komplexeren Aufgaben – werden passgenaue Angebote geschaffen, die den jeweiligen Fähigkeiten gerecht werden.

Die Freude an der gemeinsamen Arbeit und das Lachen machen die Zeit in der HWK für Anja Harianja

besonders wertvoll. Ihr Jahr in der Südstadt hat sie nicht nur menschlich wachsen lassen, sondern auch auf ihren nächsten Schritt vorbereitet: Im Anschluss beginnt sie eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin bei der HWK in Ettlingen – motiviert durch die positiven Erfahrungen im FSJ. „Ich habe sehr, sehr viel gelernt. Das war echte Lebenserfahrung.“

Übrigens: Ab Herbst wird die FSJ-Stelle bei der HWK Südstadt frei. Anja Harianjas Botschaft an mögliche Nachfolger*innen ist klar: „Ich habe so eine gute Erfahrung gemacht. Es lohnt sich.“

Ein Jahr, das bleibt – für Erfahrungen, die kein Lehrbuch vermitteln kann.

Sigrid Hohn, HWK gGmbH



 Service

Werling GmbH | Industriestraße 19 | 76189 Karlsruhe | 0721 / 9 31 74-0 | info@werling.de | werling.de

Immer erreichbar,
sofort Hilfe.

- Wartungen Sanitär, Heizung, Klima
- Reparaturen aller Art
- Schadenssanierung von Wasser- und Brandschäden
- Kanalreinigung und Videoinspektion
- 24 Std Notdienst an 365 Tagen im Jahr

WERLING

Tradition und Fortschritt seit 1912



Foto: Pfarrarchiv U.L. Frau

Kirchenführungen in Unserer Lieben Frau beim Tag des offenen Denkmals

Interessantes über die Geschichte und die Ausstattung der Kirche im Wandel der Zeit können Sie am Tag des offenen Denkmals – Sonntag, 14. September 2025 – bei Kirchenführungen erfahren.

Die Kirche Unserer Lieben Frau wurde nach langen, schwierigen Verhandlungen als zweite katholische Kirche in Karlsruhe 1890 und 1891 für die Bewohner der „Bahnhofsvorstadt“ erbaut. 1944 – im Zweiten Weltkrieg – wurde die Kirche zerstört und nach dem Kriege teilweise in anderer Form wieder aufgebaut. Treffpunkt zu den Kirchenführungen mit Bernhard Kuhn um 14.00 bzw. 16.00 Uhr ist das Hauptportal in der Augartenstraße 50. Die Kirchenführungen werden durch Orgelspiel untermalt. An der Orgel: Johanna Kuhn. Getränke und ein kleiner Imbiss werden dabei geboten.

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

Umfrage „Karlsruhe – Sicher unterwegs in Ihrer Stadt?“

Eine Studentin hat sich an uns gewandt mit der Bitte, Zugangsdaten zu einer Umfrage zu veröffentlichen. Gerne unterstützen wir wissenschaftlichen Nachwuchs!

Sie verfasst ihre Masterarbeit im Fach Geographie am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und möchte mit der Umfrage „Karlsruhe-Sicher unterwegs in Ihrer Stadt?“ mehr über das persönliche Sicherheitsgefühl in Karlsruhe erfahren. Ziel ist, Orte in Karlsruhe zu identifizieren, die besonders sicher bzw. unsicher erscheinen und wie man die unsicheren Orte gestalten könnte, damit sie für Sie sicherer sind.

Es gibt die Chance einen Thalia-Gutschein im Wert von 20€ zu gewinnen.



Hier geht es zur Umfrage:
https://er2828.customervoice360.com/uc/Karlsruhe_Sicher_unterwegs_in_Ihrer_Stadt/



Südstadtführung mit Ottmar Huber

Am Samstag, 06. September laden wir aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des Canisiushausvereins zu einer Südstadtführung „Auf Spuren des Canisiushauses“ mit Ottmar Huber ein.

Treffpunkt: um 15.00 Uhr am Kirchvorplatz, Augartenstr. 50.

Zum Abschluss gegen 17.00 Uhr Getränke und eine kleine Stärkung im Cani.

Zur besseren Planung hilft es uns, wenn Sie sich bis Freitag, 05. September, per E-Mail an canisiushaus@ulf-ka.de anmelden.

Gerne können Sie aber auch spontan an der Führung teilnehmen.

Grafik: Martin Sauter

Jubiläum 100 Jahre AKB



Die ersten Festschriften wurden den Herren OB Dr. Mentrup (m.r.) und Dr. Maidowski (m.l.) von den Autoren Dr. Remp (l.) und Hornuff (r.) überreicht

1925 gegründet, wird die AKB nach Adam Riese 2025 100 Jahre alt. Das war Anlass genug, dieses Jubiläum zu feiern und zu diesem Anlass eine Festschrift zu verfassen.

Der Festakt fand am **12. Juli 2025** im Rathaus statt, zu dem der Oberbürgermeister und die AKB eingeladen hatten. Zum Festakt waren etwa 175 Personen angemeldet. An einem schönen Sommertag mit angenehmen Temperaturen hatten wir ideale Wetterbedingungen. Die Einladung erfolgte durch Herrn Oberbürgermeister und den Vorsitzenden der AKB

Das Programm war abwechslungsreich und musikalisch außerordentlich gut umrahmt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Helmut Remp folgte das Grußwort der Stadt Karlsruhe durch OB Dr. Frank Mentrup, das den Blick bzgl. Bürgervereine und Bürgerbeteiligung deutlich weitete. Zum Geburtstagskind AKB selbst sprachen

Dr. Helmut Remp, der einen kurzen Abriss der Geschichte versuchte nach dem Motto „100 Jahre in 10 Minuten“ und Joachim Hornuff, ABK-Vorstandsmitglied, der mit einer sehr intelligenten Allegorie-Darstellung die Bürgervereine beschrieb. Höhepunkt war der Festvortrag von Dr. Ulrich Maidowski, Richter am Bundesverfassungsgericht, der engagiert und überzeugend über Aspekte der Demokratie sprach.

Der Veranstalter konnte ein illustres Publikum begrüßen. Die AKB freute sich, dass Staatssekretärin und MdL Dr. Ute Leidig anwesend war und auch der ehemalige Oberbürgermeister und Ehrenbürger Heinz Fenrich begrüßt werden konnte.

Den großen Zuspruch aus dem Karlsruher Gemeinderat haben wir zudem sehr geschätzt, so kamen zu uns Aljoscha Löffler und Yvette Melchien, beide Fraktionsvorsitzende und die Stadträtinnen und Stadträte Dr. Susanne

Heynen, Dr. Iris Sardarabady, Dr. Rahsan Dogan, Dr. Thomas Müller, Elke Ernemann, Dr. Raphael Fechner, Mathias Tröndle, Annette Böringer, Dr. Stefan Noé, und Fabian Gaukel. Auch ehemalige Stadträtinnen und Stadträte beehrten uns. Dazu bemerkte der OB mit einem Augenzwinkern: „Wenn ich zu einer Gemeinderatsitzung am Samstag einladen würde, würden nicht so viele Gemeinderatsmitglieder kommen.“

Beehrt haben uns auch die Bürgermeisterinnen Bettina Lisbach und Gabriele Luczak-Schwarz sowie der Bürgermeister Daniel Fluhrer. Außerdem konnten zahlreiche Vertretungen der Kirchen und der Kultur, der Institutionen und Vereine, der Behörden und Verbände, der Freundeskreise sowie der Presse und Medien begrüßt werden. Der AKB-Vorsitzende legte besonderen Wert darauf, die Vertreterinnen und Vertreter der städtischen Dienststellen sowie die Ehemaligen begrüßen zu können, mit denen die tagtägliche gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bürgervereinen stattfindet bzw. stattfand. So trug der Leiter des Hauptamts Tobias Kröger und seine Mitarbeitenden, vor allem Vincent Mangold, maßgeblich zum Gelingen des Festakts bei. Zum Schluss der Begrüßung bedankte sich der AKB-Vorsitzende im Namen der AKB beim Gemeinderat und der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit seit Anbeginn, also letztlich für die 100 Jahre.



Foto: Jürgen Gröbel

Das Trio Tirantes mit Johannes Willig, Xiaoyin Feng, Marco Dalbon, Intendant Christian Firmbach (2.v.l.), flankiert von Helmut Rempp (l.) und Joachim Hornuff (r.)

Bereits in seiner Begrüßung gab der AKB-Vorsitzende bekannt, dass zum Anlass „100 Jahre AKB“ eine umfassende **Festschrift** erstellt wurde, die nach dem Festakt verteilt wurde. Die Autoren dürfen an dieser Stelle genannt werden: Joachim Hornuff und Dr. Helmut Rempp vom AKB-Vorstand. Bei Interesse wenden Sie sich an ihren

Bürgerverein oder schauen auf die Webseite der AKB.
<https://akb-karlsruhe.de>

OB Dr. Frank Mentrup griff am Ende der Veranstaltung mehrere Gedankenstränge auf und resümierte in seiner bekannt brillanten Rhetorik.

Um die Festgäste beim Vortag über den geschichtlichen Abriss der AKB in die 1920er Jahre musikalisch zu entführen, wurde die A-Capella-Gruppe die „Zehn aus Bulach“ engagiert. Die Entführung gelang ihr mit zwei Liedbeiträgen. Eine mit viel Beifall belohnte gesamtmusikalische Umrahmung erfolgte durch das **Trio Tirantes**, das dem Festakt der Jahreszeit entsprechend einen südlich-sommerlichen Flair gab. Sie spielten bekannte italienische Lieder, interpretiert in einem beschwingten Jazz-Stil. Zur Begleitung spielte das Trio auch noch zum anschließenden Stehempfang der Stadt auf. Das Trio Tirantes ist mit dem Badischen Staatstheater verbunden und das Engagement kam dankenswerterweise über dessen Intendanten Christian Firmbach zustande.

*Dr. Helmut Rempp, AKB-Vorsitzender
Aus: Fächerblick 4/2025*

**POST SÜDSTADT
KARLSRUHE E.V.**

ETTLINGER ALLEE 9,
76199 KARLSRUHE

VON JUNG BIS ALT.
VON BREITEN- BIS LEISTUNGSSPORT.
4.700 MITGLIEDER IN ÜBER 20 ABTEILUNGEN.

JETZT ANMELDEN!

**OBERWALDBAD
FITNESS-STUDIO
KINDER & JUGEND
FITNESS & GESUNDHEIT**



Ausstellungen im Regierungspräsidium am Rondellplatz – immer einen Besuch wert

Bestimmt kennen Etliche unter Ihnen das Ausstellungsgebäude am Rondellplatz gegenüber dem Ettlinger Tor. In diesem Haus war bis zur Verwaltungsreform 2005 das Landesgewerbeamt beheimatet. Schon immer galt der Wirtschafts- und Gewerbeförderung ein besonderes Augenmerk. Nachdem die Behörde aufgelöst wurde, entstand ein eigenständiger, im Regierungspräsidium Karlsruhe angesiedelter Bereich, der bis heute Ideen zur Förderung der heimischen Wirtschaft entwickelt. So werden jährlich rund 20 Ausstellungen organisiert mit Themen aus unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen und für verschiedene Zielgruppen – immer aber mit dem Fokus auf der Schaffenskraft, der Kreativität und der Leidenschaft von Unternehmen, Berufsgruppen und Institutionen.

Heute wollen wir Sie auf die in Kürze beginnende Ausstellung aufmerksam machen und zu einem kostenfreien Besuch zu uns einladen. Lassen Sie sich ein auf die besondere Atmosphäre in unseren Räumen, in denen Sie Ruhe aber auch pures Leben erfahren können – beispielsweise bei der Modelleisenbahn-Ausstellung (November 2025) oder dem Format „Bauklemmsteine/Lego“ (November 2026).



Für trauernde Erwachsene, Jugendliche und Kinder

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Unter der Leitung von Trauerbegleiterin Barbara Kieferle-Stotz bietet die Trauerhilfe Stier ein neues Konzept für Trauernde an. Zu festen Öffnungszeiten, nach Altersgruppen ausgerichtet, können sich Trauernde ohne Anmeldung in der Begegnungsstätte treffen. Ein moderiertes, wechselndes „Wochenthema“ zur Trauer bietet einen Rahmen, mit anderen Besuchern ins Gespräch zu kommen. Kostenlos für alle Interessenten. Aktuelle Termine unter trauerhilfe-stier.de



TRAUERHILFE STIER
Haid- und Neu-Str. 36 · 76131 Karlsruhe

Nächste Ausstellung im Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Straße 17:



**paar WEISE
Künstlerpaare
AUSSTELLUNG**

28. Juli – 28. September 2025

Regierungspräsidium Karlsruhe
am Rondellplatz
Karl-Friedrich-Str. 17 · Karlsruhe
Montag – Sonntag 11 – 18 Uhr
Eintritt frei

BB Bank
aus Mitglied des Genossenschaftsverbands e.V.

Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Karlsruhe

PaarWeise – Künstlerpaare

19.07.–28.09.2025

Sieben Künstlerpaare, die mit ihrem jeweiligen Werk aus Bildhauerei, Fotografie, Installation und Malerei in gegenseitige Beziehung gesetzt werden.

Rahmenveranstaltungen: Führung durch die Ausstellung mit Simone Maria Dietz M.A.

**Freitag, 25.07.2025 und Freitag, 19.09.2025,
jeweils um 16.30 Uhr**

**Podiumsdiskussion mit den Künstlern, moderiert von Bürgermeister Dr. Albert Käuflein
am Mittwoch, 24.09.25 um 18.00 Uhr**

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr,
im August an den Wochenenden geschlossen

Regierungspräsidium Karlsruhe

Wichtige Rufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt/	112
Rettungswagen	
Revier Südweststadt	666 34 11
Haus des Jugendrechts	666 6101
oder	666 34 28
Hotline KOD	133 33 66
Polizeiposten	352 700
Augartenstr. 59	
Mo.-Fr. 7:30-16 Uhr, Di.-Do. 7:30-18 Uhr	
ADAC-Notruf	0180 222 22 22
Schlüsselnotdienst Erdal	0179 623 03 00
Stadtwerke:	599 35 34
Erdgas/Trinkwasser	599 12
nach 15:30 Uhr	
Strom	599 40 58/40 45
Straßenbeleuchtung	599 40 58/42 66
nach 15:30 Uhr	599 13
Team Sauberes Karlsruhe:	
Ihre Behördennummer	115
Servicecenter Stadt/Landkreis Karlsruhe	
Mo.-Fr. 8-18 Uhr	
Medizinische Notdienste:	
Zu den üblichen Sprechstunden ist Ihr	
Hausarzt zuständig.	
Ärztlicher	116 117
Bereitschaftsdienst	
Zahnärztlicher Notdienst	0761 120 12 000
(Tel. Leitstelle)	
Tierärztlicher Notdienst	49 55 66

Impressum:

Herausgeber:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Geschäftsstelle:

Nebeniusstraße 22, 76137 Karlsruhe
„Im Schulhof der Nebenius-Schule“
Tel. 0179 72 65 585 | info@bg-suedstadt.de
Internet: www.bg-suedstadt.de

Sprechzeiten: Montags von 17-19 Uhr

Redaktion:

Dr. Martina Hillesheimer und Marlies Pirlich
rudi@druck-verlag-sw.de

Wir bitten Leserbriefe kurz und sachlich zu fassen. Kürzungen behalten wir uns vor. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Anonym zugesandte Leserbriefe veröffentlichen wir nicht, unterschriebene Leserbriefe gerne.

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XX)
IBAN: DE52 6605 0101 0009 1871 70

Herstellung, Layout, Grafik:

Druckhaus Karlsruhe

Garantierte Auflage: 7.200 Exemplare

Anzeigenservice: James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721/62 83-26

Erscheinungsweise: jeden zweiten Monat (ungerade Monate), kostenlos

Erscheinungstag:

jeweils der letzte Donnerstag im Monat

Nächste Ausgabe: 25.09.2025

Redaktionsschluss: 11.09.2025

Bankverbindungen:

- Volksbank Karlsruhe (BIC: GENODE61KA1)
IBAN: DE24 6619 0000 0007 0023 00
- Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XXX)
IBAN: DE07 6605 0101 0009 1016 50

RUND UM DEN INDIANERBRUNNEN



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zur **Bürger - Gesellschaft der Südstadt e.V. Karlsruhe**. Die Satzung der BGS erkenne/n ich/ wir an.

Interne Vermerke:

Mitgl.Nr: _____

Beitrag: _____

Eintritt: _____

EDV erl.: _____

Einzelmitgliedschaft 12€ im Jahr

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Familien-Mitgliedschaft 18€ im Jahr

Ehe-/Lebenspartner*in

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

freiwillig höherer Jahresbeitrag:

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass unsere Daten im EDV-System des Vereins für interne Zwecke verarbeitet werden.

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bg-suedstadt.de/datenschutz>

SEPA Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE76 2220 0000 6777 95**

Mandatsreferenz **WIRD SEPARAT MITGETEILT**

Ich/wir ermächtige/n die Bürger-Gesellschaft der Südstadt Karlsruhe e. V. meine /unsere fälligen Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der BGS auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name)

BIC

DE

IBAN

Datum, Ort und Unterschrift(en)

Wo finden Sie Ihre BIC / IBAN? Diese beiden Kennzahlen sind auf der Rückseite Ihrer EC-Karte angegeben.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt, Nebeniusstr. 22, 76137 Karlsruhe





Abholstellen RUDI

Um die immer wieder einmal auftretenden Lücken bei der Verteilung unseres RUDI aufzufangen, haben wir verschiedene Depots, bei denen ein Exemplar abgeholt werden kann, eingerichtet.

Gerne würden wir noch weitere Stellen einrichten. Wenn Sie selbst die Möglichkeit dafür haben oder eine nennen können, melden Sie sich bitte bei uns per Mail, Telefon oder in unserer Geschäftsstelle.

Ihre Bürger-Gesellschaft der Südstadt

Bei jedem Bürgertreff und in der Geschäftsstelle der Bürger-Gesellschaft der Südstadt

- Internetcafé 55plus
- Balance 55plus
- Formulare 55plus



- Bäckerei Lehmann, Nebeniusstraße
- St. Anna Alten- und Pflegeheim, Rüppurrer Straße
- electric-eel, Werderplatz
- Käse Völkle, Werderplatz
- A3, Ettlinger Straße
- Die Linke Kreisbüro, Schützenstraße
- Gaststätte Simple Bar, Morgenstraße
- Bäckerei Reinmuth, Anna-Lauter-Straße
- therapiewerk, Luise-Riegger-Str. 16
- Physio Ernst & Claret, Anna-Lauter-Str. 11
- Steuerbüro am Clara-Immerwahr-Haber-Platz
- Kiosk Morgenstraße



NEU BEI ERDAL



- ✓ Haushaltsauflösungen
- ✓ Entrümpelungen
- ✓ auch Messwohnungen

Yusuf und Erdal Sahin | Marienstr. 41 | 76137 Karlsruhe | Tel. 0175 8764808